
Immer noch Zulassungstau

Eingeschränkte Öffnungszeiten, nur wenige verfügbare Termine und deshalb lange Warte- und Bearbeitungszeiten: In zahlreichen Kfz-Zulassungsstellen stapeln sich nach wie vor die Anmeldungen. In einer gemeinsamen Initiative fordern der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) und die IG Metall, den Zulassungstau abzubauen.

In einer Umfrage unter knapp 1400 Kfz-Betrieben zeigen sich diese besorgt. Über die Hälfte der Betriebe (52 Prozent) vergeben die Schulnoten 4 oder 5 für die allgemeine Situation in der Fahrzeugzulassung. Nicht einmal ein Drittel der befragten Betriebe berichtet, nach Buchung sofort einen Termin bei einer Zulassungsstelle erhalten zu haben, fast die Hälfte wartet zwischen drei Tagen und einer Woche. Doch danach kann sich auch noch die Bearbeitungszeit hinziehen, bemängelt der ZDK. Fast die Hälfte der Befragten spricht von einer Dauer von drei Tagen und länger. Aufgrund der langen Bearbeitungszeiten müssten verkaufte Fahrzeuge durch den Händler zwischenfinanziert werden. Je nach Preis und Anzahl der Fahrzeuge stelle das für den Handel ein erhebliches Problem dar. Der ZDK fordert deshalb, moderne Technik zu nutzen. „Das Kraftfahrzeuggewerbe setzt sich für die digitale Zulassung im Autohaus ein. Dadurch können die Kfz-Betriebe die Behörden entlasten. Das ist auch im Interesse der Kunden. Solange eine Zulassung im Autohaus aber noch nicht möglich ist, sollten die zuständigen Behörden alles tun, um die Wartezeiten für Kunden und Autohändler in den Zulassungsstellen erträglich zu gestalten“, sagte Verbandspräsident Jürgen Karpinski.

Für Kunden komme ein weiteres Problem hinzu. Weil die Zulassungsstellen in der Regel am 23. Dezember schließen, liefen viele Kunden Gefahr, auf Grund der schleppenden Zulassungen nicht mehr von der bis zum Jahresende befristeten Reduzierung der Mehrwertsteuer zu profitieren. Auch die Betriebe sehen diese Zeit mit Sorge. Über 58 Prozent der Betriebe rechnen mit starken oder sehr starken Problemen. Daher appellieren ZDK und IG Metall nachdrücklich an die zuständigen Behörden, dafür zu sorgen, dass auch vom 28. bis 30. Dezember Kraftfahrzeuge zugelassen werden können. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Image not readable or empty
/usr/www/users/autofu/media/images/small/2009/09/22//ampnet_photo_20090922_001428.jpg

Foto: